



Arbeitstreffen KV OKJA am 26.11.2021, 9.30 – 13.30h, digital

## Klo putzen, Kicker kaufen, Konzepte schreiben - Was Jugendarbeit auch macht!

*„Ich bin nicht angetreten, um Projektberichte zu schreiben, mir Geld zusammen zu leiern, in irgendwelchen Ausschüssen den Hintern platt zu sitzen und sonst was zu machen.“\**

*„Ich merke, dass ich da auch gerade wirklich an meine Grenze komme. Ich bin so weit, dass ich sage, für mich ist Jugendarbeit unter diesen Rahmenbedingungen langsam nicht mehr gestaltbar.“\**

*„Auch Tätigkeiten abseits der direkten Angebote sind wichtig. Anwaltschaftlich die Interessen von jungen Menschen zu vertreten ist für mich bspw. elementarer Bestandteil von Jugendarbeit und nicht nachrangig.“\*\**

Neben den eigentlichen Angeboten im direkten Kontakt mit jungen Menschen fallen im Alltag der OKJA zahlreiche weitere Aufgaben an, die belastend und überflüssig aber auch notwendig und zielführend erscheinen können. Vom „Klo putzen“ über „Mittelakquise“, „Datenschutz“, „Medienfachkraft“ bis hin zu „Expert\*in für Jugendthemen“ sind die möglichen Aufgaben sehr breit gefächert. Im Arbeitstreffen möchten wir diese sog. „Sekundärtätigkeiten“ in der OKJA mehr in den Blick nehmen und einen Beitrag leisten, eine realistischere Einschätzung all der Arbeitsaufträge abseits der unmittelbaren Angebote zu entfalten und zu diskutieren.

Dies erscheint auch vor dem Hintergrund neuer Anforderungen notwendig, die sich durch die Corona-Situation entwickelt haben. Während massiver Corona-Beschränkungen haben viele Einrichtungen verstärkt Angebote im Sozialraum gemacht oder eine starke Präsenz in digitalen Angebotsformaten entwickelt. Wie viele dieser Anforderungen auch weiterhin umgesetzt werden können, muss sich auch vor dem Hintergrund beantworten lassen, was es sonst schon alles zu tun gibt in der OKJA.

Im Arbeitstreffen möchten wir reale Praxiserfahrungen von Fachkräften der OKJA sichtbar werden lassen und diese diskutieren - hierfür wird es dort viel Raum geben. Wir möchten aber zusätzlich herzlich dazu einladen, **vorab den [hier](#) verlinkten Fragebogen zu den Tätigkeiten abseits der eigentlichen Angebote auszufüllen** und bis zum 15.11.2021 an uns zurück zu schicken ([kvokja@web.de](mailto:kvokja@web.de)). Die Rückmeldungen werden den Auftakt für die inhaltliche Diskussion beim Treffen bilden. Zusätzlich regen wir an, für einen oder mehrere Tage das [hier](#) verlinkte Protokoll zu führen. Fachkräfte haben bereits rückgemeldet, dass es dadurch erstaunliche Erkenntnisse darüber gab, was noch so alles anfällt und oft gar nicht im Bewusstsein ist. Auch über anonyme Einsendung dieser Protokolle freuen wir uns sehr und würden Erkenntnisse daraus für die Diskussion beim Arbeitstreffen aufbereiten.

Anmeldung zum Arbeitstreffen an: [anmeldung@lago-bw.de](mailto:anmeldung@lago-bw.de). Es werden keine Anmeldebestätigungen versandt, die Zustellung der Zugangsdaten erfolgt ca. 1 Woche vor dem Treffen.

Der Kooperationsverbund Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein Zusammenschluss von Fachkräften aus der Praxis, Vertreter\*innen der Hochschulen, von Vereinen und Verbänden aus ganz Deutschland mit dem Ziel, die fachliche Weiterentwicklung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu fördern sowie ihre Sichtbarkeit auf Bundesebene zu verbessern.

Zur Newsletteranmeldung: <https://kvokja.chayns.net/> | Kontakt: [kvokja@web.de](mailto:kvokja@web.de)

Die Sprecher\*innen: Larissa von Schwanenflügel, Hannes König und Ulrich Kötter

\* aus: Silke Gütlich (2021): Bedarfe einer zukunftsfähigen Evangelischen Jugendarbeit – fokussiert durch ehren- und hauptamtlichen Experten des Handlungsfeldes. Beiträge zur Kinder- und Jugendtheologie Band 49. Kassel. ISBN 978-3-7376-0970-8

\*\* Mitglied des Kooperationsverbundes